

tation A in Verbindung mit der Gesetzgebungsdeputation?"

Einstimmig: Ja.

Wir kommen zur: „Fortgesetzten Schlußberatung über den Bericht der Finanzdeputation (Abtheilung A) über Cap. 21 bis mit 41 des Etats der Zuschüsse, das Departement des Innern betreffend.“\*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete I. Bd. Nr. 2 S. 10 Cap. 21—41.

Bericht d. Finanzdeput. A, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. R. 1. Bd. Nr. 88 S. 26.

Nachtrag d. Finanzdeput. A, Cap. 27 betr., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. R. 1. Bd. Nr. 94.

Antrag d. Abg. Niethammer zu Cap. 27, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. R. 1. Bd. Nr. 99.

Antrag d. Abgg. Richter [Charandt] u. von Bosse zu Cap. 28, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. R. 1. Bd. Nr. 100.)

Referent Herr Abg. von Dohlschlägel. Wir beginnen bei Titel 87, Holzindustrieschulen. — Der Herr Referent!

Referent von Dohlschlägel: Meine Herren! Ich muß Sie um die Gestattung bitten, den Antrag, der Ihnen auf Seite 30 bezüglich der Anforderungen an die Aufnahme in die gewerblichen Schulen vorliegt, in etwas ergänzen zu dürfen. Es ist, und zwar in der Motivirung, nicht richtig gesagt, daß Aufnahmeprüfungen nicht bestanden. Nach § 6 des Organisationsplans für die Baugewerkschule bestehen allerdings derartige Prüfungen; aber mit sehr geringen Anforderungen. Es wird sich deshalb nun darum handeln und ist hier bloß zu beantragen, daß bei der Aufnahmeprüfung verschärfte Anforderung auftreten kann. Ich bitte Sie daher in diesem Sinne, daß unter Anerkennung, daß Aufnahmeprüfungen bereits bestehen und dieselben nur eine verschärfte Anforderung bringen sollen, in den Antrag der Deputation auf Seite 30 eingeschaltet werde: „einer Aufnahmeprüfung mit verschärfte Anforderung“.

Präsident Haberkorn: Begehrt zu Titel 87 Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall.

Wir kommen zu Titel 88 — hierauf zu Titel 89 — dann zu Titel 90, Titel 91, Titel 92, Titel 93, Titel 94, Titel 95. — Da hierzu Niemand das Wort ergreift, können wir zur Abstimmung übergehen und

\*) II. R. S. 640 ff.

zwar nach den Vorschlägen der Deputation Seite 30 des Berichtes.

Die Deputation empfiehlt uns:

„den Etat für Fortbildungs- und Specialgewerbeschulen in den Titeln 87 bis 95, der Vorlage gemäß, und zusammen mit 122,000 Mark, zu bewilligen“.

„Beschließt dies die Kammer?“

Einstimmig: Ja.

Ebenso ist Titel 96, Zu Beihilfen an Handelsschulen, mit 9000 Mark zur Bewilligung empfohlen.

„Wird auch dies von der Kammer beschlossen?“

Einstimmig: Ja.

Ferner schlägt die Deputation vor:

„die Deckungsfähigkeit der unter I, II, VI und VII eingestellten Summen unter sich und, soviel die sächlichen Ausgaben anlangt, auch mit Nr. III, IV und V abzulehnen“.

„Beschließt dies die Kammer?“

Einstimmig: Ja.

Dann sagt die Deputation, daß durch Annahme der Deputationsvorschläge sich Cap. 24 mit 707,000 Mark gemeinjährigem Zuschußbedarf ergeben würde.

„Erklärt die Kammer damit ihr Einverständnis?“

Einstimmig: Ja.

Ferner empfiehlt die Deputation, zu beschließen:

„den Antrag an die königl. Staatsregierung auf Erwägung, ob und inwieweit die Aufnahme an den gewerblichen Schulen des Staates von der Thunlichkeit der Unterbringung in den vorhandenen Classen und dem Bestehen einer Aufnahmeprüfung mit verschärfte Anforderung abhängig zu machen ist“.

„Beschließt dies die Kammer?“

Einstimmig: Ja.

Wir kommen zu Cap. 25, Landesgestüt. — Herr Abg. Kreller!

Abg. Kreller: Die geehrte Deputation hat den Wunsch auf Errichtung einer Beschälstation in der Stadt Plauen oder deren Umgegend als sehr beachtlich bezeichnet. Ich bin ihr dafür sehr dankbar, ich theile diesen Wunsch und halte ihn für sehr gerecht und berechtigt. Die einzige Station, die im Voigtlande noch in Frage kommen kann, ist die zu Neumark. Ihre Entfernung vom oberen und mittleren Voigtlande ist aber so groß, daß geradezu eine Tagereise dazu gehört, um Stuten dorthin bringen zu können, und ein so